

Theologische Fakultät

UNIVERSITÄT
LUZERN



ANTRITTSVORLESUNG

Prof. Dr. Martin Mark

Professor für Exegese des Alten Testaments

Prof. Dr. Robert Vorholt

Professor für Exegese des Neuen Testaments

In der Tiefe auf der Höhe

Luzerner Bibelwissenschaft am Fusse des Berges

MITTWOCH, 1. MAI 2013, 17.15 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, RAUM 3.A05

Prof. Dr. Martin Mark



Martin Mark, geb. 1961 in Freiburg i. Br., Studium der kath. Theologie in Freiburg und Rom, Priesterweihe 1988. Pastorale Tätigkeit in den Diözesen Freiburg, Mainz und Augsburg. Assistent für Alttestamentliche Wissenschaften in Mainz und Augsburg. Promotion mit einer poetologisch-theologischen Arbeit zu Ps 118 in Mainz (1998). Habilitation zum Plot der fürbittenden Gespräche Moses mit JHWH (Ex 32–34) in Regensburg (2008). Vortragsreihen in Kassel, Würzburg, Regensburg und Luzern. Seit Frühjahrsemester 2013 Ordinarius für Exegese des Alten Testaments an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern. Derzeitiger Forschungsschwerpunkt: Konzeptionen göttlicher Personalität in den religiösen Symbolsystemen des Vorderen Orients und Israels.

Zum Thema: Für Göttinnen und Götter des Alten Orients ist es nicht ungewöhnlich, auf einem hochragenden Berg in einem Palast zu thronen. Der von den Bewohnern der syrischen Hafenstadt Ugarit verehrte Wettergott Bál wohnt auf dem Berg Zafon. JHWH, der Gott Israels – in manchen Zügen Bál sehr ähnlich –, hat auf dem oberen Südost-Hügel Jerusalems, dem Zion, seinen Wohnsitz genommen, seit David die Lade überführen und Salomo den Tempel erbauen liess. Einst lernten jedoch Mose und die Stämme Israels JHWH am Berg Sinai in der abgelegenen Gebirgswüste Midian kennen [Ex 3; 19]. Wie kommt es, dass JHWH mit zwei so unterschiedlichen Bergen in Verbindung gebracht wird?

Prof. Dr. Robert Vorholt



Robert Vorholt, geb. 1970 in Münster/Westfalen, Studium der kath. Theologie in Münster und Paris, Priesterweihe 1999, Seelsorge im Bistum Münster, 2006 Promotion summa cum laude an der Universität Bochum mit einer Arbeit zur Apostolatstheologie des Paulus, 2007 Lehrauftrag an der Universität Wuppertal, 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Thomas Söding in Bochum. Habilitation (Dez. 2011) mit der Habilitationsschrift «Das Osterevangelium. Ereignis und Erinnerung», Privatdozent, seit Frühjahrsemester 2013 Ordinarius für Exegese des Neuen Testaments an der Universität Luzern. Forschungsschwerpunkte: Paulinische Theologie, Neutestamentliche Ekklesiologie, Neutestamentliche Ostertheologie, Exegese und Theologie erzählender Texte.

Zum Thema: Wann immer und wo immer Jesus von Nazareth auftrat, hörten ihm die Menschen zu. Ergriffen, verwundert oder sogar verwirrt. Deutlich spricht er von Gott, von Gottes Zuspruch, aber auch von Gottes Anspruch. Immer wieder kommt er dabei auf die Gottesherrschaft zu sprechen. Diese Basileia ist keine feste Ordnung, die steht, sondern etwas Lebendiges, das herankommt und aufgenommen werden will. Die «Rede der Reden» (H. Weder) bringt das auf den Punkt. So ist sie Programmwort und Proklamation zugleich. Die Dynamik der Predigt auf dem Berge zu beleuchten und ihre Botschaft zu erhellen, ist Absicht des Kurz-Vortrages.

Programm

Begrüssung:

Prof. Dr. Monika Jakobs, Dekanin der Theologischen Fakultät

Antrittsvorlesung:

Prof. Dr. Martin Mark

Professor für Exegese des Alten Testaments

Titel:

«Zafon – Sinai – Zion: Berge als Orte göttlicher Präsenz»

Antrittsvorlesung:

Prof. Dr. Robert Vorholt

Professor für Exegese des Neuen Testaments

Titel:

«Zwischen Himmel und Erde.

Die Bergpredigt Jesu als Programmwort der Gottesherrschaft»

Apéro im Foyer der Universität Luzern

Vielen Dank für Ihre **Anmeldung bis am Freitag, 19. April 2013**

an Frau Helene Grüter (helene.grueter@unilu.ch)

oder mit beiliegendem Anmeldetalon.

Anmeldung zur Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Martin Mark und Prof. Dr. Robert Vorholt

Mittwoch, 1. Mai 2013, 17:15 Uhr, Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Raum 3.A05

Frau Herr

Name | Vorname:

Adresse:

PLZ | Ort:

Anmeldung zur Antrittsvorlesung: Person/en

Anmeldung zum Apéro: Person/en

Mitteilung:

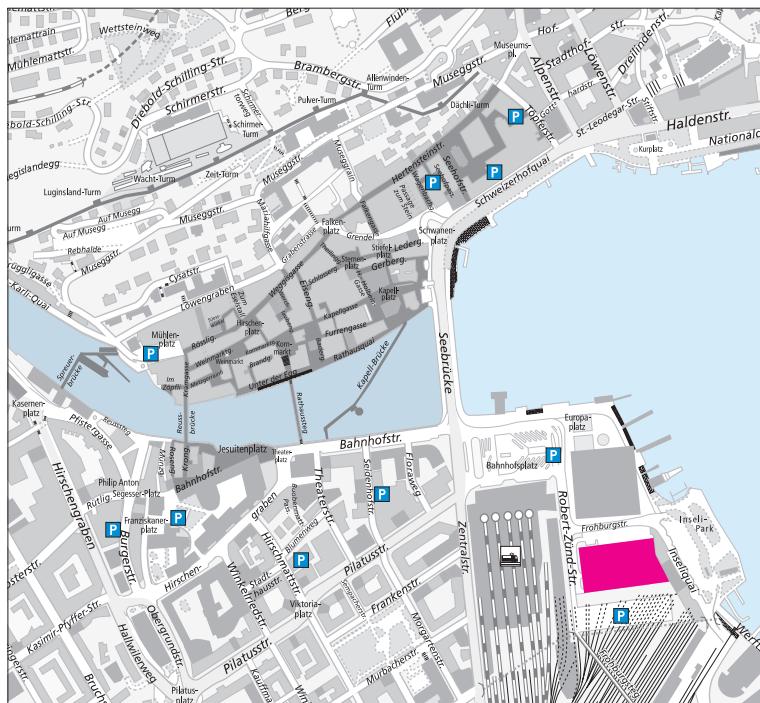
Für die schriftliche Anmeldung bis zum 19. April 2013 danken wir Ihnen.

Gerne nehmen wir die Anmeldung auch per Email (helene.grueter@unilu.ch) entgegen.

Datum | Unterschrift:

Bitte
frankieren

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Dekanat
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
Schweiz



Informationen

Universität Luzern
Theologische Fakultät
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
Schweiz
T +41 41 229 52 03
tf@unilu.ch

■ Veranstaltungsort

Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
Raum 3.A05
6002 Luzern